

KURS Niedersachsen

I. Teil Meldung durch die Vollzugsbehörde

	<p>Erstmeldung vier Monate vor der Entlassung</p> <p>Stand</p>	<p>Aktualisierung der Erstmeldung</p> <p>Grund</p> <p><input type="checkbox"/> zwei Wochen vor der Entlassung</p> <p><input type="checkbox"/> Wegfall der KURS Voraussetzungen (Strafaussetzung zur Bewährung)</p> <p><input type="checkbox"/> plötzliche Entlassung (Aufhebung Überhaftbefehl)</p> <p>Nur Änderungen zur Erstmeldung eintragen.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Meldung ist noch unvollständig; es wird um Kontaktaufnahme gebeten.</p> <p>Stand</p>
1	<p>Justizvollzugsanstalt/Maßregelvollzugseinrichtung</p> <p>Bezeichnung: Abteilung: Anschrift: Telefonzentrale: Fax:</p>	
2	<p>Ansprechpartner/-in für die Personaldaten</p> <p>Name: Funktion: Telefon: Fax: E-Mail:</p>	
3	<p>Ansprechpartner/-in für das Risikoprofil</p> <p>Name: Funktion: Telefon: Fax: E-Mail:</p>	
	<p>Einstufung</p> <p style="text-align: center;">Kategorie:</p> <p>Enthält die Aktualisierung Veränderungen gegenüber der Erstmeldung? bezüglich der Kategorie <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja im Risikoprofil <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ein neues Risikoprofil liegt an</p>	
5	<p>Personaldaten</p> <p>Name: Vorname: Geburtsdatum: Geburtsname: Geburtsort und -land: Staatsangehörigkeit:</p>	

6	Familienstand	
	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verlobt <input type="checkbox"/> verpartnert <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> <i>ledig</i> <input type="checkbox"/> <i>verlobt</i> <input type="checkbox"/> <i>verpartnert</i> <input type="checkbox"/> <i>verheiratet</i> <input type="checkbox"/> <i>geschieden</i> <input type="checkbox"/> <i>verwitwet</i>
	eigene Kinder (Anzahl, Geburtsjahre)	
	Kinder Partner/-in (Anzahl, Geburtsjahre)	
7	ausländerrechtliche Situation	
	Ausländerbehörde: Status:	
8	Sprachen	
9	Sexuelle Orientierung (nur soweit deliktrelevant)	
	<input type="checkbox"/> heterosexuell <input type="checkbox"/> homosexuell <input type="checkbox"/> bisexuell <input type="checkbox"/> transsexuell <input type="checkbox"/> Geschlechtsumwandlung (kleine oder große Lösung nach TSG) <input type="checkbox"/> pädophil <input type="checkbox"/> Transvestit <input type="checkbox"/> Fetisch: (z.B. SM)	
	<input type="checkbox"/> nach Angaben der Person <input type="checkbox"/> nach Eindruck des Vollzuges	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
10	Wohnsitz vor Haftbeginn	
	Straße: Ort/Land:	
11	Wohnsitz nach der Entlassung	
	Straße: Ort/Land: Anschriftenzusatz: <input type="checkbox"/> allein lebend <input type="checkbox"/> Eltern <input type="checkbox"/> in Wohngemeinschaft mit <input type="checkbox"/> Besonderheiten (z. B. Wohnheim)	<input type="checkbox"/> <i>allein lebend</i> <input type="checkbox"/> <i>Eltern</i> <input type="checkbox"/> <i>in Wohngemeinschaft mit</i> <input type="checkbox"/> <i>Besonderheiten (z. B. Wohnheim)</i>
12	Telefon nach der Entlassung	
13	Berufsausbildungen	
14	Erwerbstätigkeit vor der Haft	
	Art: Arbeitgeber:	
15	Erwerbstätigkeit nach der Haft	
	<input type="checkbox"/> arbeitssuchend Art: Arbeitgeber:	<input type="checkbox"/> arbeitssuchend
16	Wichtige private Kontaktpersonen (auch in der Haft)	
	Name: Vorname: Geburtsdatum: Anschrift: Verhältnis:	

	Name: Vorname: Geburtsdatum: Anschrift: Verhältnis:	
	Name: Vorname: Geburtsdatum: Anschrift: Verhältnis:	
	Name: Vorname: Geburtsdatum: Anschrift: Verhältnis:	
17	Wichtige Kontaktpersonen in Institutionen (z. B. Therapie, Selbsthilfegruppe, ehrenamtliche Betreuung)	
	Name: Vorname: Institution: Anschrift: Funktion:	
	Name: Vorname: Institution: Anschrift: Funktion:	
18	Deliktrelevante Hinweise zum sozialen Empfangsraum	
19	Deliktrelevante Hinweise zur Freizeitgestaltung	
20	Einbindung in therapeutische Maßnahmen nach der Entlassung	
21	Maßgebliche Verurteilung (vgl. Ziff. 5, Seite 11 unten, der Konzeption)	
	(ursprüngliches) Strafmaß: (bei Widerruf) Höhe des Strafrests: Höhe einschlägiger Einsatzstrafen: einschlägiger Straftatbestand §§: alle übrigen Straftatbestände §§: Datum des Urteils: Gericht: Az des Gerichts: Vollstreckungsbehörde: Az. der Vollstreckungsbehörde:	
22	Weitere Verurteilungen aus der laufenden Inhaftierung	
	<input type="checkbox"/> Vollstreckungsblatt liegt bei	<input type="checkbox"/> Unverändert <input type="checkbox"/> Neues Vollstreckungsblatt liegt bei

23	Beginn der stationären Unterbringung und Strafende	
	Beginn stationäre Unterbringung: Strafende nach Strafzeitberechnung:	<i>Beginn stationäre Unterbringung: Strafende nach Strafzeitberechnung:</i>
	Voraussichtlicher Zeitpunkt der Entlassung aus der Strafhaf:	<i>Genauer Zeitpunkt der Entlassung aus der Strafhaf:</i>
24	Stand noch offener Verfahren, die den stationären Aufenthalt verlängern können. (ggf. ankreuzen und Sachstand erläutern).	
	<input type="checkbox"/> Anordnung der Untersuchung in Überhaft (vgl. Vollstreckungsblatt) <input type="checkbox"/> Notierte Sicherungsverwahrung (vgl. Vollstreckungsblatt) <input type="checkbox"/> Anhängiges Verfahren zur Anordnung der nachträglichen Sicherungsverwahrung <input type="checkbox"/> Unterbringung nach NPsychKG	<input type="checkbox"/> <i>Anordnung der Untersuchung in Überhaft (vgl. Vollstreckungsblatt)</i> <input type="checkbox"/> <i>Notierte Sicherungsverwahrung (vgl. Vollstreckungsblatt)</i> <input type="checkbox"/> <i>Anhängiges Verfahren zur Anordnung der nachträglichen Sicherungsverwahrung</i> <input type="checkbox"/> <i>Unterbringung nach NPsychKG</i>
	Stand:	<i>Stand:</i>
25	Stand noch offener Verfahren, die den stationären Aufenthalt verkürzen können.	
	Strafaussetzung zur Bewährung	
	Ein Verfahren ist anhängig oder wird von der Gefangenen bzw. dem Gefangenen noch angestrebt.	
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> <i>nein</i> <input type="checkbox"/> <i>ja</i>
	Stand:	
	Untersuchungshaft	
<input type="checkbox"/> Die Gefangene/ Der Gefangene befindet sich nur noch in Untersuchungshaft (vgl. Vollstreckungsblatt).		
Stand:	<i>Stand:</i> <input type="checkbox"/> <i>Der Haftbefehl wurde aufgehoben. Die Entlassung erfolgte am</i> .	
Sonstige Verfahren (z. B. Gnaden-, Wiederaufnahmeverfahren)		
Stand des Verfahrens:		
26	Führungsaufsicht	
	Empfehlung für konkrete Auflagen und Weisungen	
27	Erkennungsdienstliche Unterlagen	
	<input type="checkbox"/> Ausdruck eines Digitalfotos, Stand: <input type="checkbox"/> D-Bogen (Personenbeschreibung) <input type="checkbox"/> Die Person wechselt öfter ihr Aussehen, und zwar bezüglich	<input type="checkbox"/> <i>Ausdruck eines Digitalfotos, Stand:</i> <input type="checkbox"/> <i>D-Bogen (Personenbeschreibung)</i> <input type="checkbox"/> <i>Die Person wechselt öfter ihr Aussehen, und zwar bezüglich</i>
	Stand:	
28	Hinweis für die KURS-Sachbearbeiterin oder den KURS-Sachbearbeiter (Polizeiinspektion)	
	<input type="checkbox"/> Es besteht Grund zu der Annahme, dass polizeiliche Maßnahmen, die mit einer offenen Kontaktaufnahme verbunden sind, die haftentlassene Person destabilisieren und das Rückfallrisiko erhöhen.	
	Erläuterung:	

Verfügung

Eilsache – sofort ausführen

Urschriftlich mit Anlagen

- Vollstreckungsblatt
- Ausdruck Digitalfoto
- D-Bogen (Personenbeschreibung)
- Begründung Risikoprofil

An die
Staatsanwaltschaft zu Az.:

nachrichtlich in Kopie

der/den Staatsanwaltschaften

zu Az.:

zu Az.:

zu Az.:

dem/der Vollstreckungsleiter/in beim Amtsgericht

der Zentralstelle im LKA Niedersachsen in Fällen, in denen eine Staatsanwaltschaft außerhalb Niedersachsens originär zuständig ist.

Kopie zur PA; Wv.

gez. (Name)

Risikoprofil (Vollzugsbehörde)	
<input type="checkbox"/>	Anlage zur Erstmeldung Stand:
<input type="checkbox"/>	Anlage zur Aktualisierung Stand:
Personaldaten	
Name:	Vorname: Geburtsdatum:
Einstufung	
Kategorie:	
R1	Kriminalitätsentwicklung (Analyse des BZR: Deliktweite, Frequenz der Delikte, funktionaler Zusammenhang der Delikte, Entwicklung der angewandten kriminellen Energie)
R2	Kurze Zusammenfassung des Anlassdelikts (Tatmodalitäten, Opferbeziehungen)
R3	Gutachterliche Feststellung
R4	Therapiemaßnahmen während des stationären Aufenthalts
R5	Sicherheitsrelevante Hinweise aus dem stationären Aufenthalt für den Umgang außerhalb des Vollzuges (tätliche Auseinandersetzungen; besondere Sicherungsmaßnahmen)
R6	Faktoren, die eine hohe Rückfallgefahr begründen
R7	Vorhandene protektive risikorelevante Faktoren
R8	möglicherweise zu erwartende, einschlägige Straftaten
R9	möglicherweise zu erwartende, nicht einschlägige Straftaten
R10	Sonstiges
gez.	(Name Ansprechpartner/-in Risikoprofil)